

ASD-BUNDESKONGRESS 2019

18.–20. September 2019

Bielefeld

ASD

UPDATE ODER SETUP? ASD IN GESELLSCHAFT- LICHEN UMBRÜCHEN

 **Deutscher Verein**
für öffentliche und
private Fürsorge e.V.

In Kooperation mit:



PROGRAMM

ASD-Bundeskongress

2019

F 4450/19 ASD-BUNDEKONGRESS 2019

UPDATE ODER SETUP? ASD IN GESELLSCHAFTLICHEN UMRÜCHEN

18.09.2019 · 14.00 Uhr bis 20.09.2019 · 12.30 Uhr

UPDATE ODER SETUP?

ASD IN GESELLSCHAFTLICHEN UMRÜCHEN

Sich wandelnde soziale Normen, soziale Schichtungen, Familienstrukturen und Arbeitssysteme durch Digitalisierung; die Anforderungen durch Inklusion und Migration haben Folgen für die zentrale kommunale Anlaufstelle für soziale Fragen- und Problemstellungen der Bürger/innen, den Allgemeinen Sozialen Dienst (ASD). Vor allem für Familien, Kinder und Jugendliche spielt er in Krisensituationen eine besondere Rolle.

ASD-Bundeskongress 2019 fokussiert auf die gesellschaftlichen Umbrüche und formuliert Konsequenzen, die sich daraus für die konzeptionelle, fachliche und organisatorische Ausrichtung des ASD ergeben können. Dabei spielt der Blick auf das Selbstverständnis des ASD eine wichtige Rolle und die Frage, ob bisherige Prinzipien wie Hilfe zur Selbsthilfe, Beziehungsarbeit und Teiligungsorientierung, Prävention und Bürgernähe noch gelten. Oder haben Kontrollaspekte in der ASD-Arbeit und Aufgaben im Kinderschutz persönliche Beratungs- und Unterstützungsangebote abgelöst bzw. das Verhältnis von Sozialarbeit hin zur Verwaltungsarbeit verschoben.

Reicht bezogen auf die gesellschaftlichen Umbrüche ein fachliches und strukturelles „Update“ aus, oder sind die dem ASD zugrundeliegende Konzepte grundsätzlich zu verändern und in einem „Setup“ neu zu installieren?

Der ASD-Bundeskongress leuchtet das Spektrum der Umbrüche aus und sucht Antworten auf folgende Fragen:

Welche konzeptionellen, strukturellen und organisatorischen Anforderungen stellen sich für den ASD? Und: Welches Rollenverständnis, welche Haltung und Kompetenzen könnten eine Grundlage für die Arbeit im ASD sein? Welche Konsequenzen ergeben sich daraus für die Personalentwicklung?

Ziel des Bundeskongresses ist, unter Berücksichtigung aktueller Entwicklungen, die Kernaufgaben und die Entwicklungsperspektiven des ASD zu benennen, sich zu diesen Entwicklungen zu positionieren und Vorschläge für konkretes Handeln zu erarbeiten.

PROGRAMMVERLAUF

MITTWOCH, 18. SEPTEMBER 2019

Fachhochschule Bielefeld, Fachbereich „Sozialwesen“
Interaktion 1, 33619 Bielefeld

Ab 13:00 Uhr Ankommen und Anmeldung

14:00–15:00 Uhr Kongresseröffnung

— *Michael Löher, Vorstand Deutscher Verein für öffentliche und private Fürsorge e. V.*

Grußworte

— *Prof. Dr. Ingeborg Schramm-Wölk, Präsidentin, Fachhochschule Bielefeld*
— *Pit Clausen, Oberbürgermeister, Stadt Bielefeld*

Begrüßung

— *Dr. Franziska Giffey, Bundesministerin für Familie, Senioren, Frauen und Jugend*

15:00–15:50 Uhr

Moderation: Daniel Grein, *Deutscher Verein für öffentliche und private Fürsorge e. V.*

Der ASD in gesellschaftlichen Umbrüchen: Herausforderungen und Perspektiven

— *Prof. Dr. Wolfgang Schröer, Universität Hildesheim*

15:50–16:10 Uhr Pause und Netzwerken

16:10–17:00 Uhr

Konzeptionelle, strukturelle und organisatorische Anforderungen aus den gesellschaftlichen Entwicklungen für den ASD?

— *Prof. Dr. Stefan Bestmann, Europäisches Institut für Sozialforschung*

17:00–18:00 Uhr

Der ASD als ‚Hot Spot‘ der Kinder- und Jugendhilfe. Kernaufgaben sind immer auch neue Herausforderungen.

Diskussion

Moderation: Daniel Grein, *Deutscher Verein für öffentliche und private Fürsorge e. V.*

— *Prof. Dr. Stefan Bestmann, Europäisches Institut für Sozialforschung*
— *Dieter Göbel, Landschaftsverband Rheinland*
— *Michael Löher, Vorstand Deutscher Verein für öffentliche und private Fürsorge e. V.*
— *Prof. Dr. Wolfgang Schröer, Universität Hildesheim*

18:00 Uhr Ende erster Kongresstag

9:00 Uhr Begrüßung und Start in den Kongresstag

Moderation: *Daniel Grein, Deutscher Verein für öffentliche und private Fürsorge e. V.*

9:05 – 11:05 Uhr Forumsvorträge

Forum „Digitalisierung“

Gestaltung des Sozialwesens im Zeitalter der Digitalisierung

— *Prof. Dr. Tim Hagemann, Fachhochschule der Diakonie Bielefeld*

Forum „Personal“

„Ja, wo laufen sie denn“ – Personalplanung als zentrale Herausforderung der nächsten Jahre

— *Benjamin Landes, Institut für Sozialarbeit und Sozialpädagogik e. V.*

Forum „Kooperation – Vernetzung – Zusammenarbeit“

Gelingende Kooperation – mehr als ein Glücksfall in entgrenzten Arbeitszusammenhängen im ASD

— *Heinz Müller, Institut für Sozialpädagogische Forschung Mainz gemeinnützige GmbH*

Forum „Strukturentwicklung“

Gefährdungseinschätzungen als (un)lösbare Aufgabe der ASD? Vom Umgang mit Kinderschutzrisiken und Fehlern in Organisationen

— *Prof. Dr. Thomas Klatetzki, Universität Siegen*

11:05 – 11:35 Uhr Pause und Netzwerken

11:35 – 13:35 Uhr Workshops und Vorträge

Forum „Personal“

V1 / N1 Wenn nicht jetzt, wann dann? Bedeutung des Personalmanagements im ASD

— *Dr. Hildegard Pamme, Landschaftsverband Westfalen-Lippe*

V2 / N2 Aufgabenprofil und Stellenumfang von ASD-Leitungen

— *Benjamin Landes, Institut für Sozialarbeit und Sozialpädagogik e. V.*

V3 / N3 Arbeiten für das, was man schätzt: Personalgewinnung, Einarbeitung und Personalbindung für die Bezirkssozialarbeit in München

— *Cornelia Broich und Markus Peick, beide Sozialreferat der Landeshauptstadt München*

V4 / N4 Mentoring-Programm zur Gewinnung zukünftiger Führungskräfte im Jugendamt Stadt Köln

— *Kathrin Welter und Renate Schäfer-Sikora beide Amt für Kinder, Jugend und Familie der Stadt Köln*

V5 / N5 Gesund bleiben im ASD – Belastungen entgegenwirken

— *Ria van Weegen, ConsultContor, Köln*

V6 / N6 Der ASD in strukturellen Zwängen

— *Thora Ehling, Hochschule Koblenz*

Forum „Digitalisierung“

V7 / N7 Arbeitsbedingungen im Wandel – strukturelle und inhaltliche Auswirkungen auf den ASD

— *Prof. Dr. Udo Seelmeyer, Fachhochschule Bielefeld*

V8 / N8 Digitalisierung in der ASD-Arbeit: Was müssen Fachkräfte wissen und können?

— *Prof. Dr. Markus Emanuel und Prof. Dr. Marc Weinhardt, beide Evangelische Hochschule Darmstadt*

V9 / N9 IT Fachverfahren als Katalysatoren der Entfremdung

— *Matthias Stein, Mitarbeiter im ASD, Hamburg und Philipp Heinze, Mitglied der „ver.di Bundesfachgruppe SKJ / AK Soziale Arbeit“*

V10 / N10 Möglichkeiten direkter Kommunikation mit Klientinnen und Klienten

— *Alexander Oswald, Berufsbildungswerk Dresden*

Moderation: *Jürgen Termath, Jugendamt Stadt Eschweiler*

V11 / N11 Digitale Dokumentation im Jugendamt zwischen Legitimation, Steuerung und professioneller Selbstvergewisserung

— *Thomas Ley, Universität Bielefeld*

Forum „Kooperation – Vernetzung – Zusammenarbeit“

V12 / N12 Kooperation und Vernetzung: Was geht?

— *Heinz Müller, Institut für Sozialpädagogische Forschung Mainz gemeinnützige GmbH, Mainz und Matthias Röder, Jugendamt, Main-Kinzig-Kreis*

V13 / N13 Kinderschutz braucht multiprofessionelle und multiinstitutionelle Perspektiven! Gestaltung der Zusammenarbeit zwischen Erwachsenenpsychiatrie und Jugendhilfe

— *Anke Berkemeyer, Jugendamt Bielefeld und Michael Leggemann, Evangelisches Klinikum Bethel*

V14 / N14 Kooperation von Beratungsstelle, Schule und ASD – Gemeinsame Bildung und Betreuung von Kindern und Jugendlichen mit besonders herausforderndem Verhalten

— *Thomas Juhl, Regionales Bildungs- und Beratungszentrum Billstedt, Hamburg und Nadine Chrissostomidis, Jugendamt Hamburg-Mitte*

V15 / N15 Gute Vereinbarungen = Basis für erfolgreiche Zusammenarbeit – Aushandlung ambulanter Erziehungshilfen mit freien Trägern

— *Dr. Monika Weber und Beate Roterling, beide Landschaftsverband Westfalen-Lippe*

V16 / N16 Früher vernetzt gut anfangen: Mit Kitasozialarbeit junge Familien erreichen

— *Ruth Piedboeuf-Schaper und Christian Papies, beide Jugendamt Bochum*

V17 / N17 Die Rolle des ASD im Kontext von Ausbeutung und Handel mit Kindern

— *Martina Döcker, Deutscher Verein für öffentliche und private Fürsorge e.V. und Barbara Erritt, IN VIA Katholische Mädchenarbeit für das Erzbistum Berlin e.V.*

- V18 / N18 **Alte Probleme, neue Wege: Partizipation Jugendlicher und junger Erwachsener in der Wohnungslosenhilfe. Herausforderungen und Lösungsansätze für die Praxis und den ASD am Beispiel des Projekts MoMo aus Hamburg**
— Burkhard Czarnitzki, *basis & woge e.V.* und Dr. Sascha Facius, *Deutscher Verein für öffentliche und private Fürsorge e. V.*

Forum „Strukturentwicklung“

- V19 / N19 **Geht Qualität in jeder Struktur? Zum Zusammenhang zwischen Aufbauorganisation von Sozialen Diensten, deren Qualität sowie Arbeitszufriedenheit**
— Marco Szlapka, *Institut für Sozialplanung und Organisationsentwicklung (IN/S/O)* und Olaf Pütz, *Stadt Oberhausen*

- V20 / N20 **Die Garantenpflichten des ASD: Ihre rechtliche Rahmung sowie ihre individuellen und strukturellen Wirkungen auf den ASD und dessen Fachkräfte**
— Stephan Siebenkotten-Dalhoff, *Jugendamt Düsseldorf* und Prof. Dr. Andreas Siemes, *Fachhochschule Münster*

- V21 / N21 **Flexible Hilfen und Steuerungsverantwortung des ASD – Praxiserfahrungen aus dem ASD Augsburg**
— Manfred Klopff, *Jugendamt Stadt Augsburg*

- V22 / N22 **Die Auswirkungen des BTHG auf die Praxis der Kinder- und Jugendhilfe**
— Tilman Fuchs, *Landkreis Steinfurt*, Christian Steinfeld, *Kreisjugendamt Steinfurt* und Sandra Eschweiler, *Landschaftsverband Rheinland*

Moderation: Max Rössel, *Deutscher Verein für öffentliche und private Fürsorge e. V.*

- V23 / N23 **Inklusive Hilfeplanung! Aber wie?**
— Tina Cappelmann, *Lebenshilfe Delmenhorst und Landkreis Oldenburg* und Karl Materla, *BAG ASD/KSD*

Moderation: Sabine Gallep, *Deutscher Verein für öffentliche und private Fürsorge e. V.*

13:35 – 15:00 Uhr Mittagspause

15:00 – 17:00 Uhr Wiederholung der Workshops und Vorträge vom Vormittag

Bitte notieren Sie Ihre Auswahl auf dem Anmeldeformular (Vormittag = V, Nachmittag = N)

ab 19.00 Uhr Abend der Begegnung

Gespräche und Musik in der „Hechelei“
Ravensberger Park 6, 33607 Bielefeld

FREITAG, 20. SEPTEMBER 2019

Fachhochschule Bielefeld, Fachbereich „Sozialwesen“
Interaktion 1, 33619 Bielefeld

9.00 Uhr Start in den Kongresstag

Moderation: Benjamin Landes, *Institut für Sozialarbeit und Sozialpädagogik e. V.*

9.05 – 10.30 Uhr Vorträge

Das Jugendamt der Zukunft. Zentrale für gelingendes Aufwachsen oder Kinderschutzamt?
— Prof. Dr. Kay Biesel, *Fachhochschule Nordwestschweiz*

Jeder ASD ist anders!? – ASD zwischen Profil als Fachdienst und örtlich autonomer Entwicklung
— Prof. Dr. Joachim Merchel, *Fachhochschule Münster*

10.30 – 10.50 Uhr Pause und Netzwerken

10.50 – 11.50 Uhr

**Update oder Setup?
ASD in gesellschaftlichen Umbrüchen**

Diskussion

Moderation: Benjamin Landes, *Institut für Sozialarbeit und Sozialpädagogik e. V.*

— Karl Materla, *BAG ASD/KSD*

— Prof. Dr. Kay Biesel, *Fachhochschule Nordwestschweiz*

— Prof. Dr. Joachim Merchel, *Fachhochschule Münster*

— Anke Berkemeyer, *Stadt Bielefeld*

— Sabine Trockel, *Kreis Steinfurt*

11.50 – 12.20 Uhr Improtheater „Die Stereotypen“

12.20 Uhr Resümee

— Klaus Titz, *Deutscher Verein für öffentliche und private Fürsorge e. V.*

12.30 Uhr Kongressende

INFORMATIONEN

ASD-Bundeskongress 2019



TAGUNGSORT

Fachhochschule Bielefeld
Fachbereich „Sozialwesen“
Interaktion 1, 33619 Bielefeld

ANMELDUNG BITTE BIS

24.07.2019

KONTAKT *(fachliche Fragen)*

Uwe Hellwig, Dipl.-Politologe
wiss. Referent Deutscher Verein
Telefon: 030 62980-204
hellwig@deutscher-verein.de

Klaus Titz, Dipl.-Sozialpädagoge
wiss. Referent Deutscher Verein
Telefon: 030 62980-201
titz@deutscher-verein.de

KONTAKT *(organisatorische Fragen)*

ASD-Tagungsbüro
Telefon: 030 62980-424
asd-kongress@deutscher-verein.de

KOSTEN

VERANSTALTUNGSKOSTEN DEUTSCHER VEREIN

Mitglieder **165 Euro**

Für Mitglieder des Deutschen Vereins, Studierende, Auszubildende, Schwerbehinderte oder von Arbeitslosigkeit Betroffene. Den Berechtigungsnachweis für die Ermäßigung bitte mit der Eintrittskarte vorzeigen. Wir bitten um Verständnis, dass wir ohne Nachweis den Differenzbetrag an der Kasse erheben.

Nichtmitglieder **207 Euro**

Anmeldung und Zahlung an den Deutschen Verein

Anmeldung online unter

www.deutscher-verein.de/de/asd-kongress-2019

Abend der Begegnung am 19.09.2019,

19.00 Uhr in der „Hechelei“ in Bielefeld

35 Euro

Eintrittskarte für den Abend der Begegnung zeitgleich mit der Onlineanmeldung beim Deutschen Verein buchen. Die Teilnehmerzahl ist begrenzt.

HOTELÜBERNACHTUNGEN

Zimmerbuchungen nehmen sie bitte so früh wie möglich vor, da im September 2019 die Nachfrage sehr hoch sein wird.

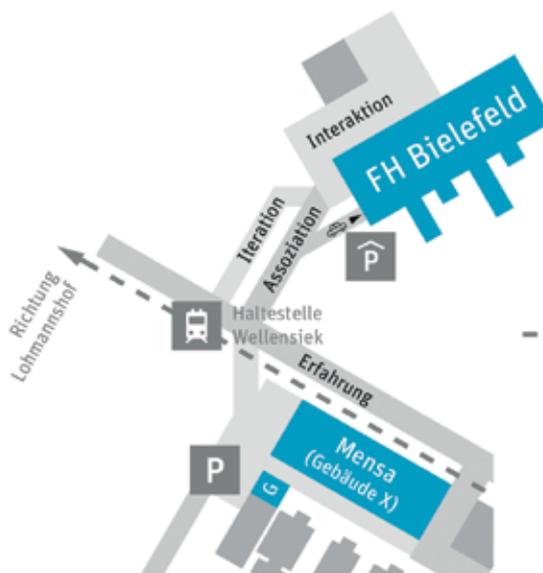
Link zum Online-Buchungsservice: www.bielefeld.de/ASD19

https://www.tch-hotels.de/teilnehmermanagement/ASD_Bundeskongress2019/

ZIMMERRESERVIERUNG

Bielefeld Marketing GmbH
Tourist-Information im Neuen Rathaus
Zimmervermittlung
Niederwall 23
33602 Bielefeld
Telefon: 0521 512750
Fax: 0521 178811
zimmervermittlung@bielefeld-marketing.de

Fachhochschule Bielefeld Campusplan Bielefeld



Zeichenerklärung

--- Stadtbahn Linie 4

Adresse

FH Bielefeld
Interaktion 1
33619 Bielefeld



Deutscher Verein
für öffentliche und
private Fürsorge e.V.

DEUTSCHER VEREIN FÜR ÖFFENTLICHE UND PRIVATE FÜRSORGE E.V.

Veranstaltungsmanagement
Michaelkirchstr. 17/18 · 10179 Berlin

Telefon 030 629 800 · Fax 030 629 80 150

kontakt@deutscher-verein.de

www.deutscher-verein.de

DAS FORUM DES SOZIALEN



- ✓ 25 % sparen bei Publikationen und Fachveranstaltungen
- ✓ Fachzeitschrift Nachrichtendienst „NDV“ kostenlos erhalten
- ✓ I.d.R. kostenlose Erstellung von Sozialrechtsgutachten
- ✓ Impulse geben für Positionen und Empfehlungen
- ✓ Netzwerk ausbauen und Kontakte knüpfen

www.deutscher-verein.de

Folgen Sie uns



**JETZT
MITGLIED
WERDEN**